



Bei *jālalandara bandha* Leere?

Natürlich hat „Leere“ auch ein Komplement, das notwendige Gegenstück: wo Leere ist, ist Fülle.

Wer Angst vor Leere hat, hat in seinen Ahnungen Angst vor der unerledigt gebliebenen Macht seiner Möglichkeiten und Aufgaben.

Er braucht Schutz. Zeigen sich die Aufgaben, nahen sich Möglichkeiten braucht er Schutz vor den Interessen und Interpretationen anderer. Er braucht einen beschützten, schlichten und festen Sockel für die eigene Entwicklung, die eigene Deutung seiner erwachenden Kräfte.

Die Yogatherapie sagt: warte in IAOOM solange bis deine Erkenntnis sich meldet - und übe dich in einer Art Tarnung.